

Ein besonderer Gottesdienst für Entschlafene Jugend bewegt

Von Samstag, 2. November 2024 bis Sonntag, den 3. November war die Jugend des Bezirks Trier zusammen. Grund war, am Samstag einiger Verstorbener zu gedenken und für diese Seelen im Gottesdienst für Entschlafene am Sonntag im Gebet ganz besonders einzutreten.

Treffpunkt war am Samstag in Baumholder zur gemeinsamen Einstimmung auf den Gottesdienst für Entschlafene im Kreis der Jugend mit der Gemeinde Baumholder. Um zu verstehen, was die Gottesdienste für Entschlafene bewirken, siehe hierzu auch: Link zum Hinweis auf die Entschlafenen-Gottesdienste.

Ein Höhepunkt war der Vortrag aus einem Erlebnisbericht - aus der Sicht eines „Soldaten“.

Besichtigung historischer Stätten

Anschließend folgte ein Besuch der geschichtlichen Stätten rund um Baumholder, unter anderem des Bahnhofs Baumholder (Erweiterung der Gleisanlagen nach dem Bau des Truppenübungsplatzes 1937 bis 1938) und des ehemaligen Lagers Aulenbach.

Hintergrundinfo zum Lager

Während des Zweiten Weltkrieges war ab Herbst 1941 auf der Gemarkung Aulenbach ein Arbeitslager für etwa 450 sowjetische Kriegsgefangene (Lager Aulenbach) eingerichtet, die zumeist aus dem Stalag 356 (Senne) stammten. Nach dem Ende des Krieges wurden hier die osteuropäischen Zwangsarbeiter der weiteren Umgebung zentral zusammengefasst und im Lager kaserniert. Zur Erinnerung an die während der Gefangenschaft und in der Nachkriegszeit im Lager gestorbenen Menschen wurde nach 1945 auf der Gemarkung eine hohe Steinpyramide als Denkmal errichtet, das Russendenkmal.

Link zu dem Originalbild des Russendenkmals und der Lizenz: https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Russendenkmal.JPG

Heute ist im Lager Aulenbach die Truppenübungsplatzkommandantur Baumholder untergebracht.

Proben in Idar-Oberstein

Nach dem Besuch ging es weiter nach Idar-Oberstein zur gemeinsamen Chor- und Orchesterprobe, die schon einen kleinen Vorgeschmack auf den Sonntag geben konnte.

Jugendliche und jung gebliebene, die nicht im Chor oder Orchester mitwirkten, waren mit Nahrungszubereitung und mit der Vorbereitung für den Gottesdienst am Sonntag beschäftigt.

Nachdem die letzten Töne aus den Instrumenten herausgeholt wurden, ging es für einen Teil der Jugend zur Übernachtung in eine nahgelegene Unterkunft.

Gottesdienst für Entschlafene

Am Sonntag fand in der Kirche Baumholder ein gemeinsamer Gottesdienst mit der Jugend des Bezirks Trier und der Gemeinde Baumholder statt. Grundlage war das Wort aus 1. Petrus 3, 18-19: „Denn auch Christus hat einmal für die Sünder gelitten, der Gerechte für die Ungerechten, damit er euch zu Gott führte; er ist getötet nach dem Fleisch, aber lebendig gemacht nach dem Geist. In ihm ist er auch hingegangen und hat gepredigt den Geistern im Gefängnis."

Kerngedanken aus der Predigt

Dienstleiter war Priester Hainbach. Er führte aus:

Der liebende und gerechte Gott will, dass alle Menschen gerettet werden und zur Erkenntnis der Wahrheit kommen. Er liebt seine Kinder und begegnet ihnen auch in dieser Liebe.

Wir glauben daran, dass auch Verstorbene Heil und die Liebe Jesu Christi empfangen können. Dies ist möglich durch den Empfang der Heilsmittel, der Sakramente, stellvertretend hier auf Erden. Unser Glaube an die Möglichkeit der Heilsvermittlung an Entschlafene äußert sich auch in der Tat. Diese besteht in Gebeten – in der Fürbitte, dass die noch unerlösten Seelen in der jenseitigen Welt die Hilfe des Herrn zu ihrem Heil annehmen können.

Die Liebe Jesu Christi sei auch das tragende Element, sie zieht, sie deckt zu und sie ist beständig. Wir glauben daran, dass auch unsere Gebete Wirkung haben gemäß dem Jahresmotto 2024 der Neuapostolischen Kirche: „Beten wirkt!".

Das Motto des letzten kleinen Jugendtages „Glaubenlebenleuchten" wurde nochmal in Erinnerung gerufen. Jesus als Licht der Welt – er leuchtet in unser Leben.

Predigtbeiträge

Predigtbeiträge folgten von Diakon Moritz und Priester Behles, die insbesondere auf die Steine vor dem Altar verwiesen (siehe Fotos). Unsere Fürbitte gilt besonders jenen die noch keinen Weg zum inneren Frieden gefunden haben. Jesus ist der Weg, der „Türöffner" für uns im Diesseits aber auch für jene Seelen im Jenseits. Er bildet die Brücke – er kann von der Gottesferne in die Gottesnähe führen! Der Glaube, dass Jesus Christus als Erlöser sowohl im Diesseits als auch im Jenseits wirkt, ist Grundlage unserer Fürbitte für unerlöste Seelen.

Die Fürbitte für Seelen im Jenseits

Im Fürbittgebet für die Entschlafenen konnte die erweiterte Liturgie im Jugendgottesdienst genutzt werden. So konnten die Fürbitten die am Vortag in einzelnen Gruppen erarbeitet wurden, von Jugendlichen vorgetragen werden.

Musikalisch wurde der Gottesdienst in einer sehr schönen, aber auch emotionalen Stimmung, vom Jugendchor und dem Jugendorchester umrahmt.

Ausklang eines denkwürdigen Wochenendes

Am Ende des Gottesdienstes gab es noch Raum für schöne Gespräche und auch etliche dankende Worte an die Gemeindemitglieder Baumholder, die die Jugendlichen an diesem Wochenende so liebevoll versorgt hatten.

3. November 2024

Text: Thorsten Behles, Daniel Hainbach

Fotos: Thorsten Behles, Jutta Petry, Kai Unruh






430
340




Die nicht
den Weg zum
inneren Frieden
gefunden haben

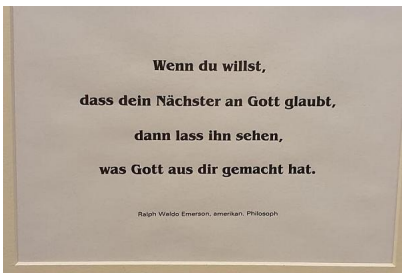

430
340


430

430
340






Wenn du willst,
dass dein Nächster an Gott glaubt,
dann lass ihn sehen,
was Gott aus dir gemacht hat.
Ralph Waldo Emerson, amerikan. Philosoph